

DER KOMMENDE AUFSTAND | VON ANSELM LENZ

Posted on 17. August 2022

*Ein Standpunkt von **Anselm Lenz**.*

Die politmediale Kaste ist am Ende. Demokraten aller Couleurs müssen sich darauf vorbereiten, dass mit Protestromantik und Internetvideos unsere Zukunft nicht machbar ist. Frieden und Freiheit sind oberste Gebote der Familiendemonstrationen der Demokratiebewegung auch auf der Straße. Am kommenden Samstag findet in Nürnberg die Volksabstimmung gegen Medizinexperimente statt.

Wir befinden uns seit 28. März 2020 in einer revolutionären Situation. Der labellose Fünf-Punkte-Plan gibt der Demokratiebewegung seit 28. März 2020 eine praktikables und unbestechliches Fundament, das die Demokratiebewegung gegen Vereinnahmungsversuche und Bonapartismus feilt. (1)

1. Sofortiges Ende der Corona-Maßnahmen auch in Deutschland.
2. Wiedereinhaltung des Grundgesetzes, des Nürnberger Kodexes und des Menschenrechts in Wortlaut und Sinn.
3. Neuwahlen, Brechung des Parteienprivilegs und Imperatives Mandat.
4. Volksentscheide über alle grundlegenden Angelegenheiten.
5. Verfassungserneuerung auf Basis des Grundgesetzes mit Wirtschafts- und Sozialcharta.

Der Fünf-Punkte-Plan ist eine konstruktive Krisenreaktion und bezieht sich auf die Ausrufung des Ausnahmezustands durch unsere Bundesregierung im März 2020, der bis heute, Hochsommer 2022, andauert, und sofort beendet und aufgeklärt werden muss. Schon am 28. März 2020 wurden mit den weltweit ersten Demonstration gegen die grundgesetz- und menschenrechtswidrigen Maßnahmen Zweifel angemeldet.

Denn schon vor Beginn des Ausnahmezustands hatten sich die angesehensten Wissenschaftler unseres Landes und der Welt deutlich zu Wort gemeldet: Die Begründung für die Panik stimme nicht und ein Ausnahmezustand sei zudem in der BRD rechtswidrig, das Grundgesetz gelte immer. Der Corona-Virus sei nicht gefährlicher als eine Grippe, ohne seltsame Testungen und inszenierte Propagandabilder würde es nicht zu dieser verfassungsfeindlichen Situation kommen.

Diese Ansichten vertraten bereits im März 2020 absolute Weltkoryphäen vom Fach wie Professor John Ioannidis, Professor Sucharit Bhakdi, Professorin Karina Reiß und Dr. Wolfgang Wodarg. Letzterer hatte bereits 2009 den Skandal um die Schweinegrippe und den damit verbundenen Pharma-Wahn aufgedeckt. Die Arte-Dokumentation »Profiteure der Angst« gibt dazu dezidiert Auskunft. (2)

Ebenso hatten sich bereits die renommiertesten Fachanwälte und Rechtstheoretiker zu Wort gemeldet. Auch deren Einschätzung fiel eindeutig aus. Die Medizinethikerin und hochangesehene Anwältin Dr. Beate Bahner legte frühzeitig dar, dass der Ausnahmezustand einem verfassungswidrigen Putsch gleichkomme. Der weltberühmte Philosoph Professor Giorgio Agamben konstatierte, dass Biopolitik, Konzernoligarchen und ein Teil der Regierungsmitglieder in einigen Ländern der Erde danach trachteten, zu einer massenmörderischen Diktatur anzutreten. Einzig der Widerstand auf breiter Front aus dem ganzen Volk und in unseren Institutionen könne das teuflische Unheil noch umkehren.

Heute, zweieinhalb Jahre später, wissen wir völlig zweifelsfrei, dass die Welt belogen worden ist und die als »Verschwörungstheoretiker« verleumdeten auf ganzer Linie recht hatten und haben. Der Corona-Ausnahmezustand ist der Krieg einer wankenden Systemriege gegen die eigene Bevölkerung, wie zuletzt der weltbekannte Psychologieprofessor Klaus-Jürgen Bruder darlegte. (3) Aus seiner Analyse entstand ein Buch mit mehreren hochrangigen Autoren, dessen Erstauflage nun vom Regime angegriffen wird – vorgeblich wegen Gestaltungsfragen. (4)

Die Demokratiebewegung seit 28. März 2020 folgt dem Diktum Professor Agambens und ist in Deutschland zur zahlreichsten, weitverbreitetsten und entschlossensten demokratischen Erhebung gereift, die es jemals in den Jahrhunderten der deutschen Geschichte gegeben hat. Am 7. April 2022 gelang der Demokratiebewegung ein erster großer Sieg, hinter den es nicht zurückgeht: Der drohende »Impf«-Zwang gegen das Volk wurde auf Druck der Straße abgewendet. (5)

Die Demokratiebewegung ist die politische Kraft der Zukunft

Im Zuge der Woche der Demokratie in Berlin vom 30. Juni bis 6. August 2022 zeigte sich die Demokratiebewegung wie immer zahlreich, quicklebendig und beweglich. In einer öffentlichen

Volksabstimmung vor unserem Bundestag stimmt das anwesende Deutsche Volk für den Fünf-Punkte-Plan. (6A) Ein Vorgang, der nur unterschätzt werden kann, ganz gleich, wie man ihn interpretieren möchte, ob als Demokratieübung, als valide Entscheidung oder lediglich als spektakuläre Kunstaktion nach Joseph Beuys. Ein Beispiel, das Schule macht. An vielen Orten im Land wird bereits zu öffentlichen Abstimmungen vor Rathäusern, Landesparlamenten und Bezirksämtern eingeladen oder diese mit den Montagsspaziergängen und Demonstrationen verknüpft.

Doch die Woche der Demokratie hat noch weitere Siege gebracht. Ihre Gestalt als Ausdruck einer breitesten demokratischen Mitte aus Mittelstand und traditioneller Arbeiterklasse sowie aus den neuen informellen sozialen Wirklichkeiten des urbanen Raums machte die Demokratiebewegung durch Abgrenzung klar: Im geschichtsträchtigen Berliner Mauerpark grenzte sich die Demokratiebewegung zunächst nach außen vom Corona-Putschisten- und Kriegstreiberregime ab – und in Weiterungen auch von Extremisten sowohl aus dem Staatsapparat wie auch aus Parteien. So hieß es vom Mauerpark zur Gegendemonstration wie immer einer Handvoll Parteileuten und Apparatschiks, die sich als Antifaschisten ausgaben: »Stasi raus«, »Wir sind die Antifa«, »Lügner« und »Nazis raus«. Mit bei dem Sprechchor im als alternativ geltenden Mauerpark auch Montagsspaziergänger seit 1989, die zuvor die Wiedervereinigung mit der Demokratiebewegung gefeiert hatten. (6B)

Damit hat sich die Demokratiebewegung neuerlich und wiederum ganz klar, völlig unverwechselbar und eindeutig als demokratische, liberale, soziale und konservative Erhebung aus dem gesamten Volk zu erkennen gegeben, die für sich mit Fug und Recht beanspruchen kann, der wahre »Verfassungsschutz« zu sein, also jeden Begriff nach Artikel 20 Absatz 4 mit Leben zu füllen, der von einigen Regierungsmitgliedern so schändlich bespuckt, instrumentalisiert und letztlich mit Füßen getreten wird.

Die Friedens-, Freiheits- und Demokratiebewegung wird in der Zukunft jene Anerkennung bekommen, wie sie gemeinhin heute die Arbeiterbewegung des 19. Jahrhunderts gegen den Manchesterkapitalismus bekommt, die Suffragettenbewegung, die die Gleichberechtigung von Frau und Mann durchsetzte, die polnische Befreiungsbewegung Solidarnosc oder die Black-Panther-Bewegung, die den himmelschreienden echten Rassismus bis hin zur Segregation in den USA beendete, der dort bis in die 1970er Jahre so stark

gewesen war, wie nirgends sonst auf der Erde. Auch die deutsche Demokratiebewegung wird sich durchsetzen. Sie ist die Vollendung der liberalen und sozialen Revolutionen in Deutschland der Jahre 1830, 1848, 1919 und 1989.

Im Zuge dessen wird unser Mutter- und Vaterland die Gelegenheit bekommen, ein neues Kapitel seiner Geschichte aufzuschlagen. Denn Deutschland besteht nicht nur aus dem Zweiten Weltkrieg, Dokufilmen mit schiefen Geigen und der Zeit der beiden Besatzungszonen mit der Mauer in der Mitte. Unser Deutschland hat eine lange humanistische, christliche, demokratische und soziale Tradition über mehrere Jahrhunderte hinweg, die derzeit nur noch in der Demokratiebewegung und der Literatur lebendig ist. Unser Deutschland ist ein zutiefst friedfertiges, freies und soziales Land, das sich selbstbestimmt mit seinen Nachbarn und der Welt arrangiert.

So ist mit dem französischen Volk in der Nachkriegszeit eine echte Freundschaft gewachsen, die sich jenseits von politmedialen Bemächtigungsversuchen etabliert hat. Mit Polen, Dänen, Niederländern, Belgiern, Schweizern, Österreichern und Tschechen (m/w/d) gibt es viele Arbeitsbeziehungen, Freundschaften und Ehen. In vergleichbarer Weise ist eine tiefe, aufrichtige Freundschaft mit dem russischen Volk entstanden, nachdem die sowjetische Führung 1991 freiwillig das aufgab, was nicht zu halten war, Mittel- und Osteuropa freigab und nach über 40 Jahren friedlich und freiwillig seine Besatzungstruppen aus unserem Land abzog.

Nun sind Engländer und Amerikaner dran, endlich ihre Okkupation aufzugeben die teuren und sinnlosen Besatzungstruppen abzuziehen, die sich hierzulande seit 70 Jahren und damit fast drei Generationen in Trunk- und Raufsucht ergehen, weil sie hier einfach über eine dermaßen langen Zeitraum nichts, aber auch gar nichts, zu suchen haben. Der Punkt ist für die Überwindung des Coronaregimes und des Nato-Krieges in Osteuropa durchaus wichtig und dringend.

Continental fantasies

Angloamerikanische Kriegskreise leben in der Ukraine gerade ihre wildesten kontinentalen Phantasien aus und spielen dabei mal wieder mit dem Atomkrieg. Ein Krieg gegen Russland kann aber niemals gewonnen

werden und die Hoffnung der politmedialen Kaste, mit Sanktionen und Aufrüstung Kiews könnte eine Kriegswende erreicht werden, zerschlägt sich mit jedem Tag mehr. Gegen die Macht des Faktischen hilft keine Propaganda: Die Rote Armee rückt unaufhaltsam vor und kann den Krieg nicht mehr verlieren.

Aus Sicht des US-UK-Kriegsbündnisses Nato mit dem Hauptquartier in Brüssel ist der Krieg damit bereits verloren und diese Niederlage muss eingestanden werden, um noch einen Kompromissfrieden erreichen und ukrainisches Leben schützen zu können. Die Osteuropa-Expertin Gabriele Krone-Schmalz schlug zuletzt ein Waffenstillstandsabkommen zwischen Nato und der Russischen Föderation vor, der eine neutrale Kiewer Republik vorsieht und international kontrollierte echte ergebnisoffene Volksabstimmungen in den Regionen der früheren Sowjetrepublik Ukraine über die Staatszugehörigkeit zur Russischen Föderation, beziehungsweise über deren Autonomie, beziehungsweise deren Zugehörigkeit zur Kiew-Ukraine.

Das ist ein zugleich vernünftiger wie idealistischer Vorschlag. Er lässt indes außer Acht, dass das US-Finanzsystem und damit auch das Londoner System seit dem Jahr 2007 völlig bankrott sind und aus eigener Kraft zudem kaum noch konkurrenzfähige Waren und Dienstleistungen exportieren können. Mit der sogenannten Finanzkrise vor 15 Jahren, mehr eine Systemschmelze, begann der Absturz dessen, was sowohl eine spezifische historische Formation ist als auch ein gesellschaftliches Verhältnis. Man nennt es Kapitalismus. Der Kapitalismus ist pleite – und mit ihm Amerika und sein Beiboot vor dem Festland.

Der steile Niedergang Amerikas war mit dem Drucken von Geld zur Bankenrettung 13 Jahre lang abgefedert worden, bis sich 2019 die größte Finanzblase aller Zeiten aufgetürmt hatte. Als die Refinanzierungsmärkte ab dem Spätsommer 2019 einbrachen – genannt Repo –, rief das transatlantische Zentralkomitee der Finanz-, Pharma-, Kriegs- und Digitaloligarchen das »Event 201« gegen Demokratie und Freiheit aus und führte die Fake-Pandemie in vielen Ländern des Westens plus Russlands und Chinas ein. Diese »Plandemie« ist nichts anderes, als ein nach allen Definitionen faschistisches Kriegs-, Segregations- und Unterdrückungsprogramm und es gibt daran schlichtweg nichts, aber auch überhaupt gar nichts zu beschönigen.

Inwiefern dieser Krieg gegen uns Menschen besser oder schlimmer als der historische Faschismus ab 1922 oder der Hitler-Faschismus ab 1933 nach dem »Inside-Job« des inszenierten Reichstagsbrand ist, kann man beispielsweise mit Professor Giorgio Agamben, C.J. Hopkins oder Professor Klaus-Jürgen Bruder diskutieren, deren Expertise zum Thema nicht in Abrede zu stellen ist. Mit Umweltschutz oder Erderwärmung haben die Maßnahmen jedenfalls nichts, aber auch gar nichts zutun. Auch für eine vermeintliche Planetenrettung wäre es nicht erlaubt, Menschen mit Pharmasubstanzen zu schädigen und unfruchtbar zu machen. Genau dies aber geschieht (8) und die dafür Verantwortlichen – im Großen wie im Kleinen – befinden sich mitten unter uns.

Seit den zutiefst abscheulichen Experimenten der Nazis und weiterer vor Ende des Zweiten Weltkrieges entstand der Nürnberger Kodex. Die zehn Punkte des Nürnberger Kodex verbieten uneingewilligte, unklare oder vorgetäuschte medizinische Eingriffe am Körper des Menschen und sie lauten wie folgt.

»Erstens. Die freiwillige Zustimmung der Versuchsperson ist unbedingt erforderlich. Das heißt, dass die betreffende Person im juristischen Sinne fähig sein muss, ihre Einwilligung zu geben; dass sie in der Lage sein muss, unbeeinflusst durch Gewalt, Betrug, List, Druck, Vortäuschung oder irgendeine andere Form der Überredung oder des Zwanges, von ihrem Urteilsvermögen Gebrauch zu machen; dass sie das betreffende Gebiet in seinen Einzelheiten hinreichend kennen und verstehen muss, um eine verständige und informierte Entscheidung treffen zu können. Diese letzte Bedingung macht es notwendig, dass der Versuchsperson vor der Einholung ihrer Zustimmung das Wesen, die Länge und der Zweck des Versuches klargemacht werden; sowie die Methode und die Mittel, welche angewendet werden sollen, alle Unannehmlichkeiten und Gefahren, welche mit Fug zu erwarten sind, und die Folgen für ihre Gesundheit oder ihre Person, welche sich aus der Teilnahme ergeben mögen. Die Pflicht und Verantwortlichkeit, den Wert der Zustimmung festzustellen, obliegt jedem, der den Versuch anordnet, leitet oder ihn durchführt. Dies ist eine persönliche Pflicht und Verantwortlichkeit, welche nicht straflos an andere weitergegeben werden kann.

Zweitens. Der Versuch muss so gestaltet sein, dass fruchtbare Ergebnisse für das Wohl der Gesellschaft zu erwarten sind, welche nicht durch andere Forschungsmittel oder Methoden zu erlangen sind. Er darf seiner Natur nach nicht willkürlich oder überflüssig sein.

Drittens. Der Versuch ist so zu planen und auf Ergebnissen von Tierversuchen und naturkundlichem Wissen über die Krankheit oder das Forschungsproblem aufzubauen, dass die zu erwartenden Ergebnisse die Durchführung des Versuchs rechtfertigen werden.

Viertens. Der Versuch ist so auszuführen, dass alles unnötige körperliche und seelische Leiden und Schädigungen vermieden werden.

Fünftens. Kein Versuch darf durchgeführt werden, wenn von vornherein mit Fug angenommen werden kann, dass es zum Tod oder einem dauernden Schaden führen wird, höchstens jene Versuche ausgenommen, bei welchen der Versuchsleiter gleichzeitig als Versuchsperson dient.

Sechstens. Die Gefährdung darf niemals über jene Grenzen hinausgehen, die durch die humanitäre Bedeutung des zu lösenden Problems vorgegeben sind.

Siebtens. Es ist für ausreichende Vorbereitung und geeignete Vorrichtungen Sorge zu tragen, um die Versuchsperson auch vor der geringsten Möglichkeit von Verletzung, bleibendem Schaden oder Tod zu schützen.

Achtens. Der Versuch darf nur von wissenschaftlich qualifizierten Personen durchgeführt werden. Größte Geschicklichkeit und Vorsicht sind auf allen Stufen des Versuchs von denjenigen zu verlangen, die den Versuch leiten oder durchführen.

Neuntens. Während des Versuches muss der Versuchsperson freigestellt bleiben, den Versuch zu beenden, wenn sie körperlich oder psychisch einen Punkt erreicht hat, an dem ihr seine Fortsetzung unmöglich erscheint.

Zehntens. Im Verlauf des Versuchs muss der Versuchsleiter jederzeit darauf vorbereitet sein, den Versuch abubrechen, wenn er auf Grund des von ihm verlangten guten Glaubens, seiner besonderen Erfahrung und seines sorgfältigen Urteils vermuten muss, dass eine Fortsetzung des Versuches eine Verletzung, eine bleibende Schädigung oder den Tod der Versuchsperson zur Folge haben könnte.»

Alle zehn Punkte werden durch das Corona-Spritzenregime in hoch krimineller Weise gebrochen und alle, die sich daran beteiligen, machen sich mitschuldig,. Dies stellte zuletzt auch ein Berliner Demokrat, Top-Mediziner und Oppositionelle vor dem Bundestag klar. Dr. Paul Brandenburg rief seine Kollegen zu einem

klaren »Nein« und einer klaren und konsequenten Verweigerung auf. (9)

Der große Hamburger Arzt, Preisträger der Republik und Mitgründer der Ärzte für Aufklärung, Dr. Walter Weber, lädt nun zum Gedenken an 75 Jahre Nürnberger Kodex am kommenden Samstag ein, 20. August 2022 in Nürnberg auf der Wöhrder Wiese um 13 Uhr. (10) Nicht wenige betrachten das feierliche Gedenken auch als Anlass zur öffentlichen Abstimmung mit Akklamation per Lautäußerung und Handzeichen. Der Nürnberger Kodex soll damit verbindlich durch das anwesende Deutsche Volk, den Souverän, wieder in Kraft gesetzt werden. Es wird ein Fanal der Grundrechte und erreichter zivilisatorischer Standards auf Erden.

Zur Lage der Nation

Unserem Land steht ein »heißer Herbst« bevor, daran lassen Propagandamedien der West-Oligarchen und der Regierung keinen Zweifel. Trauriger Weltmeister in Hass und Hetze ist und bleibt die Tageszeitung Taz, in der völlig debile Hofschranzen wie das Pseudonym Erik Peter gegen Oppositionelle hetzen und verleumden, obwohl die Mehrheit der Leserschaft und einige Teile der Redaktion bereits weggebrochen oder in die Inneren Migration gegangen sind. Einige Kollegen agieren als Schläfer und warten auf den Moment, die für den Propagandakurs Verantwortlichen bloßzustellen. Unbeobachtet kann sich im Propaganda-Tower der Taz jedenfalls längst niemand mehr fühlen.

Wenig anders verhält es sich bei der Nachrichtenillustrierten Der Spiegel, die Millionenbestechungsgelder vom kriminellen Computer-Guru Bill Gates angenommen hat und daraufhin beispielsweise Interviews mit dem Co-Herausgeber der Wochenzeitung Demokratischer Widerstand, Professor Giorgio Agamben sowie dem Fürsprecher Frank Castorf verfälschte. Aber auch die Wochenzeitungen Die Zeit und Der Freitag verlieren. Als Gewinner steht die Wochenzeitung Demokratischer Widerstand (DW) da, die unter widrigen Bedingungen wie Verleumdungen und Kontoschließungen ohne Anzeigenverkauf und ohne Staat, Konzern oder sonstigen Großwesir seit 17. April 2020 und mit 100 Ausgaben an diesen Zeitungen vorbeizieht. (11)

Dass es dem Widerstand gelang, zwischenzeitlich sogar die Bild am Sonntag zu überholen – Bums, Bams! – liegt sicherlich nicht daran, dass der Widerstand langweilige Titelschlagzeilen produziert, sondern

Hingucker, die Wahrheit schreibt und zuweilen provoziert. Der frühere Chefredakteur der Bild Julian Reichelt wusste das zu schätzen, schlug aber ein Job-Angebot des Widerstands für das Inlandsressort und Telegram-Umfragen aus.

Medienkonzerne am Abgrund

Mit Patricia Schlesinger treibt der Mainstream derzeit eine hausgemachte Sau durchs eigene Dorf, es ist fast eine Hexenjagd. Schlesinger unterstützte zwar fanatisch die totalitäre Corona-Lüge der Konzernoligarchen und setzte den berüchtigten Hetzreporter Olaf Sundermayer auf die Demokratiebewegung an. Doch beim Weltkriegssäbelrasseln stieg Schlesinger internen Informationen aus dem RBB zufolge nicht sofort mit ein, sondern äußerte sich kritisch über die Kriegspolitik der Nato und die Kriegskredite der US-Marionetten in der Bundesregierung. Derzeit wird an Schlesinger ein Exempel statuiert, sie aus dem Apparat eliminiert.

Wie bei dem großen Demokraten Michael Ballweg wird bei der im Grunde bedeutungslosen Schlesinger angeblicher Schlendrian mit Geld vorgeschoben. Dies, obwohl weitere Hofschrannen wie etwa Tom Buhrow noch weit mehr als Schlesingers 300.000 Euro aus dem Geldbeutel des GEZ-Volkes für ihre Lügerei überwiesen bekommen – und das jedes Jahr. Die Initiative Leuchtturm ARD setzt sich mit bundesweiten Mahnwachen für einen wirklich unabhängigen, gebührenfinanzierten öffentlich-rechtlichen Rundfunk ein.

Der Demokrat Michael Ballweg wird vom Regime seit 29. Juni 2022 in Untersuchungshaft gehalten mit dem Vorwand, er habe Fehler in seiner Steuererklärung gemacht. Nach der Logik müsste die RBB-Chefin bereits im Gefängnis sitzen und nicht nur ihren Posten verlieren, der für sich betrachtet bereits institutionalisierte Korruption ist wie im Falle Buhrow. Die Wahrheit im Falle Ballwegs ist aller Wahrscheinlichkeit nach, dass es dem Terrorregime darum geht, den hochbegabten Organisateur und Volkshelden daran zu hindern, seine Entwicklung des überwachungsfreien Freedom Phones zu vertreiben und ihn als Menschen zu zermürben.

Grüne im Kriechgang

Nun windet sich der Mainstream, denn mit dem von Beginn an nicht gewinnbaren Krieg in der Ukraine stehen den Corona-Putschisten weitere soziale Verwerfungen ins Haus. In der Zeitung, in der ich im Jahr 2015 noch meinen vielbeachteten Essay zum traurigen Zustand der »Linksliberalen«, und der »Grünen« in der BRD veröffentlichen konnte (12), schlagen heutzutage in Leserschaft und Kollegium völlig unbekannte Autoren täglich und schon vorab auf den kommenden Aufstand ein.

Ich bin nicht mehr bereit, die Wandlung etwa eines Joseph Fischers vom vermeintlich fortschrittlichen Steinewerfer zum Kriegstreiber, Antisemiten und Volkshasser noch als krummen »langen Lauf« eines Karrieristen zu begreifen. Ich lege mich fest: Fischer, Habeck, Baerbock und ihre antisemitischen Schmierfinken in der Taz sind unmoralische Angebote gemacht worden, mehr noch, sie sind wie etwa Schlesingers traurige Kerkermeister-Gestalt wie aus Beethovens Fidelio, Olaf Sundermayer, der untere Rand einer Riege gezielt eingesetzter V-Leute einer diabolischen Agenda, die nicht nur dem Grundgesetz zu Gunsten der real existierenden Putschistendiktatur absagt, sondern auch noch dem Schwur von Buchenwald Hohn spricht. Ich verachte diese Leute, bis auf ganz wenige Ausnahmen, für Ihre Taten zutiefst.

Meine Fake-Kollegen bei der Taz jubeln: Die Statthalter des besetzten Deutschlands haben bekanntgegeben: Ab 1. Oktober 2022 sollen wieder Staatsterror, Kriegshetze und Kinderquälerei das Gesicht der BRD prägen, die diesmal auch noch vom Frieren in den eigenen vier Wänden, Verelendung und Deindustrialisierung flankiert werden soll. Es sind fanatische Antideutsche, die nicht etwa gegen frühere und ngegenwärtige Großmachtansprüche von deutschen Polithamplern antreten, wie sie sich teilweise in der schauerlichen Reichsidee der EU und der ausgelebten Weltherrschaftsfantasie der US-Nato widerspiegeln. Nein, es sind Menschen, die ihre eigenen Nachbarn, die SupermarktkassiererIn, den Elektromechaniker und den eigenen Kollegen hassen, mehr noch, einen Vernichtungswunsch gegen sie hegen und diesen seit März 2020 teilweise völlig hemmungslos ausleben. Die Klemmis von Mamas Couch in Wiesbaden und die gestörten Oberschichtshasis mit von Lobby-Papa geschenktem E-Cabrio aus München leben ihre Charakter*innen*masken aus.

In einer solchen Situation, in der einstmals abseitigste Fantasien zur Staatsdoktrin geworden sind, die

Zerstörung Deutschlands also oberstes Staatsziel zu sein scheint – Fantasien, bei denen ich zum Beispiel davon ausging, dass man sich einfach als Bürgerschreck wichtig machen wollte –, in einer solchen Situation kann eine demokratische Querfront nicht breit genug aufgestellt sein. Es existiert derzeit glücklicherweise keine extreme Rechte, die jeden Moment in großem Maßstab zu schlimmen Taten ansetzen könnte. Die »Gefahr von rechts« wurde beschworen und medial aufgebaut, um darüber eine real existierende neofaschistische Politik zu etablieren, die danach trachtet, Politik, Grundgesetz, Menschenrecht und Völkerrecht als solche abzuschaffen und dies auch noch als fortschrittlich zu verkaufen.

Glücklicherweise ist eine wachsende Anzahl Menschen nicht mehr so blöd, sich auch noch kampflos ins Schicksal zu fügen. Es stehen Millionen Menschen auf, Seite an Seite, geeint gegen eine politmediale Kaste, die sie belügt, in Kriege treibt, bis zur totalen Verelendung abspart, als ewige geschlechtslose Kinder verhöhnt, die keine Bürgerrechte haben, sie demnächst frieren und hungern lassen will und ihnen diesen Terror auch noch als »links«, »gendergerecht« und »klimafreundlich« verkauft.

Nach zweieinhalb Jahren des Abtauchens gab der Co-Vorsitzende der Partei Die Linke, Martin Schirdewan, zuletzt bekannt, dass sich organisierte Gewerkschafter entgegen der auf den Regierungskurs gleichgeschalteten DGB-Führung den Montagsspaziergängern und der Demokratiebewegung anschließen werden. Auch wenn Schirdewan zurückrudern wird, ist dies doch ein Zeichen dafür, dass mit dem durch die Propagandamedien beschworenen »Heißen Herbst« nun auch der Burgfrieden der politmedialen Kaste wankt.

Mit dem umfassenden Sieg der Demokratiebewegung erneuert sich Deutschland demokratisch aus sich selbst heraus und in dem Bewusstsein, dass Krisen demokratisch lösbar sind. Doch Obacht! Der kommende Aufstand gegen Corona-Regime, Kriegskredite, Inflation und Verelendung wird von Seiten der BRD-Stasi und Konzernmedien versucht werden, in die Nähe des Terrors zu rücken. Da dies angesichts von Millionen Familien aus Mittelschicht und Arbeiterschaft nicht möglich sein wird, wird sich die Revolution nach einigen schlimmen Szenen durchsetzen.

Sogleich wird versucht werden, die Revolution umzudeuten und unter die Führung einer oder mehrerer

charismatischer Figuren zu bringen, die dann nichts bringen werden, als beispielsweise den GEZ-Funk abzuschaffen und vielleicht an der skandalösen Gas-Umlage ein bißchen herumzuschrauben.

Deshalb bestehen Demokraten auf den 5-Punkte-Plan, der seit 28. März 2020 vorliegt und dessen Umsetzung absolut unbestechlich und unhintergebar im Moment der Revolution eingefordert und angegangen werden wird. Der 5-Punkte-Plan ist kein Allheilmittel, aber er garantiert, dass im Moment der Revolution, die im Grunde nur eine Beendigung eines gewalttätigen Ausnahmezustandes bedeuten wird, das Volk selbst gebietet – und das in zivilisierten, bereits akzeptierten und souveränen Bahnen.

Wir wollen mehr Demokratie wagen – aber das müssen wir schon selber tun. Niemand wird uns die Erfüllung des 5-Punkte-Plans von oben aus den Etagen dieser niedergehenden Kleptokratie hinabwerfen und uns viel Erfolg wünschen. Aber auf Unterstützung in den Institutionen kann hingewirkt werden und dabei helfen eben auch öffentliche Volksentscheide und Abstimmungen. Insofern war der Volksentscheid vor unserem Bundestag am 1. August 2022 durchaus valide – und »20.000« sind bereits das Zehnfache des Sturms auf die Bastille. Im Winter werden wir uns als 99 Prozent friedlich von unten nach oben neu verständigen.

Quellen:

(1) <https://www.nichtohneuns.de>

(2) <https://youtu.be/B0uLDt0NHA0>

(3) #DW49, Seiten 9 bis 14:

https://archiv.demokratischerwiderstand.de/media/W1siZiIsIjwMjEvMDUvMjYvMnRIY3h5NXhvZF9EV180OV9EcnVja2ZyZWlnYWJlX0ZpbmFsX2tsZWluLnBkZiJdXQ/DW_49_Druckfreigabe_Final_klein.pdf?sha=2c15c3e3624184b7

(4) Prof. Bruder et. al.: »Corona – Inszenierung einer Krise«, <https://demokratischerwiderstand.de/buecher>

(5) <https://t.me/DemokratischerWiderstandTelegram/4877>

(6) <https://www.youtube.com/watch?v=LzXhsrjj2jA>

(6B) <https://www.youtube.com/watch?v=ebZ9ci8INHA>

(7) <https://www.youtube.com/watch?v=IUmCi-rs7w>

(8)

<https://demokratischerwiderstand.de/artikel/401/die-covid-impf-schaeden-sind-ein-einziges-fass-ohne-boden>

(9) <https://odysee.com/@freedomparade:9/Pbrandenburg:1>

(10) <https://www.75jahre-nuernberger-kodex.de/gedenkveranstaltung/>

(11) <https://demokratischerwiderstand.de/verteilen>

(12) <https://taz.de/Essay-zum-Linksliberalismus-in-Europa!/5216612&s=Anselm+Lenz/>

+++

Wir danken dem Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Bildquelle: [ScenaStudio](#)/ shutterstock